# Сборник упражнений по грамматике для подготовки к ОГЭ и ЕГЭ

Подготовила: учитель немецкого языка
МОУ СОШ №35
Семёнова М.А.

# Пояснительная записка

При сдаче ОГЭ и ЕГЭ по иностранным языкам проверяется уровень сформированности иноязычной коммуникативной компетенции выпускников в основных видах речевой деятельности, а именно в аудировании, чтении и письме. Отдельно проверяется сформированность лексико-грамматических навыков. Задания по грамматике ставят задачу проверки навыка употребления основных грамматических форм немецкого языка в контексте. Это задания повышенного уровня сложности, которые контролируют владение способами словообразования. В ходе выполнения грамматических заданий учащиеся должны произвести трансформацию исходной формы глагола, существительного, прилагательного, наречия и т.д.

Такого рода задания вызывают как правило особые затруднения.

Упражнения в данном сборнике помогут сформировать навыки владения грамматическими и лексическими ресурсами изучаемого языка и, поскольку задания строятся на связных текстах, они имеют коммуникативную направленность.

Задания представляют собой 25 текстов с пропусками, для каждого пропуска даётся в скобках исходное слово, от которого нужно образовать родственное слово так, чтобы оно грамматически и лексически соответствовало контексту.

Сборник упражнений поможет учащимся устранить пробелы в знаниях и окажет помощь учителям при организации систематической подготовки учащихся к сдаче ОГЭ и ЕГЭ по немецкому языку.

1. Im eigenen Landhaus sitzen und dem Gras beim ……(wachsen) zusehen - eine schönere Alltagsbeschäftigung …… man sich kaum vorstellen. (können) Johnny Depp weiß schon längst, dass diese Art zu ……..(leben) unschlagbar ist. „Wir haben ein tolles Anwesen in Südfrankreich und ich ……(genießen) es, dort einfach zu sein und nichts zu tun“, ……..(erzählen) der Star. Einmal hat er das Grundstück drei Monate nicht verlassen: „Ich bin aufgewacht, hab ein bisschen nach dem Garten gesehen und dem Gemüse beim …….(wachsen) zugeschaut.“

B. Hockeyspieler Derek Thompson hat sich mit seiner ……(brutal) Spielart schon längst einen ……(Name) gemacht: Als „Zahnfee“ ist er bekannt dafür, seinen Gegnern gern einen Zahn auszuschlagen. Nach einem besonders groben Foul wird er mit einer Woche übernatürlicher Sozialarbeit ……..(bestrafen) - und zwar als „richtige“ Zahnfee mit dazu gehörigen Requisiten wie Flügel und Zauberstab. Zu …….(beginnen) ist Derek mit seiner neuen Aufgabe hoffnungslos überfordert und stellt sich schon beim …….(fliegen) unwirsch an. Doch allmählich findet er ……..(gefallen) daran.

C. Die Glühbirne, wie sie bisher bekannt und beliebt war hat……. (ausglühen). Die Tage der ……(gewöhnlich) Glühbirne sind gezählt. Der Grund: Seit dem 1. September 2009 darf keine 100-Watt-Birne mehr in der Europäischen Union produziert oder aus anderen ……(Land) ……. (importieren) werden. Ebenfalls aus dem Programm genommen wurden bereits die ……..(mattiert) Glühbirnen-Modelle. Bis 2012 soll dann der ganze Rest – die 75, 60 und 25 Watt-Varianten - folgen und Europa endgültig zur ……..(glühbirnenfrei) Zone werden.

D. Nie wieder Geschirr abwaschen! Das jedenfalls versprechen japanische Ingenieure: Sie haben auf einer ……..(International) Messe in Tokio die ersten humanoiden Haushaltsroboter ……. (vorstellen), sie sollen …….(die Hausfrauen) im Haushalt helfen. Der Traum …… solchen Helfern könnte also bald wahr werden. Allerdings kommt ihren zukünftigen Besitzern ihre Faulheit teuer zu stehen: Den Herstellern zufolge sollen die Roboter schon bald als Restauranthilfen zu kaufen sein - für rund 180.000 US-Dollar. Ob sie ihr Geld wert sind? Mal sehen!

E. Ein halbes Jahr lang soll Thomas Reiter auf der Internationalen Raumstation ISS leben und arbeiten - so lange wie noch nie ein ……. (europäisch) Astronaut vor ihm. Doch der Start der Weltraumfähre musste wegen des schlechten Wetters …….(verschieben) werden. Der ……. (träumen) vom Fliegen - nur für sehr wenige Menschen wird er wahr. Thomas Reiter ist einer von ……(sie). Und wenn er in wenigen Tagen auf der Raumstation ISS in 360 Kilometer Höhe ankommt, dann wird er nicht einmal mit seinen Händen wedeln müssen, um zu schweben. Denn alles ist hier völlig

schwerelos.

F. Wenn du lachst, ……(atmen) du schneller, dein Herz „hüpft höher“, du pumpst mehr Sauerstoff in deinen Körper und förderst den Stoffwechsel. Damit wird deine Muskulatur besser ……(durchbluten), Stress …..... (abbauen). Viren, Bakterien und anderen Übeltätern wird jetzt gründlich das Handwerk gelegt. Auch gegen Krankheiten, die der Körper selbst verursacht, ist ……(lachen) die beste Medizin. In vielen Ländern nutzen die Ärzte das Lachen bereits als Heilmittel.

G. Ein Riesen-Meteorit könnte bei uns alles Leben vernichten. Aber solche Brocken treffen die Erde schätzungsweise nur alle 100 Millionen Jahre. ……(forschen) glauben, dass der Einschlag eines Riesen-Meteorits das ……..(aussterben) der Dinosaurier herbeigeführt hat. Wahrscheinlich ist nämlich vor 65 Millionen Jahren ein …….(riesig) kosmischer Körper von schätzungsweise zehn Kilometer Durchmesser auf die Erde gekracht. Dann wirbelten Wolken aus Asche und Staub auf und …….....(verdunkeln) den Himmel. Die Pflanzen auf der Erde hatten kein Licht mehr zum Wachsen, und die Dinosaurier ……(müssen) verhungern.

## 2. Studentenleben in Rostock

Rostock ist eine Universitätsstadt in den neuen ……. (Bundesland). Hier leben rund 11000 Studentinnen und Studenten. „Jutta“ hat eine Studentin besucht.

Jutta, 22, kommt aus Finnland. Sie studiert an der Universität im 3. Studienjahr Deutsch und Französisch. Beide Fächer möchte sie später an einer finnischen Schule unterrichten.

Jutta kennt Rostock seit ……(lang). Ihre Eltern studierten beide Anfang der 70er-Jahre hier. Sie lernten sich in einem Studentenkeller kennen, ……. noch heute ein Studenten-Treffpunkt ist. „Ein ……(studieren) in der DDR war damals in Finnland Mode“, sagt Jutta. Am Studentenleben hat sich offenbar nichts geändert, stellt Jutta nach Gesprächen mit ihren Eltern fest, „nur die Häuser sind jetzt ……(bunt) und das ……....(telefonieren) ist nicht mehr so schwer.“ …….(Jutta) Mutter studierte in Rostock Germanistik und Slawistik. Sie ist heute Lehrerin. Juttas Vater absolvierte sein gesamtes Medizinstudium in Rostock. Er ist heute ……... Auch Juttas Schwester studiert in Rostock Medizin.

Das Studentenleben in Rostock …….(gefallen) Jutta sehr: „Es gibt zahlreiche Studentenkneipen und Cafés, wo man sich tagsüber und abends trifft. So eine Kneipenkultur gibt es in Finnland nicht.“ Auch die ……. (vielfältig) Sportmöglichkeiten der Stadt mit 199000 Einwohnern nutzt sie gern: „Ich spiele Badminton und Tennis, jogge und skate.“ ……. (einkaufen) gehört zu ihren Lieblingsbeschäftigungen; außerdem geht sie ins Kino und besucht Theateraufführungen und Konzerte. „Das kulturelle ……. (leben) lässt nichts zu wünschen übrig“, stellt Jutta fest.

Probleme hat Jutta nur mit dem Rostocker Klima: „Im Winter gibt es keinen Schnee, es ist feucht und nasskalt; im Sommer regnet es oft — bei Temperaturen unter 20 Grad Celsius.“

3. Ein Museum ohne Besucher

Es gibt ein Museum, das gibt es gar nicht. Es steht in Hagen in Westfalen, doch ……(besuchen) können nicht hineingehen. Wie bitte? Das Museum besitzt über 500 Kunstwerke, aber kein Mensch kennt die Künstler. Glaubt ihr das? Dort gibt es auch ein Eiscafe´, aber Eis und Kaffee kann man dort nicht bekommen. Ist es wirklich so?
Ja, die Geschichte ist wahr. Hermann Hackstein, Kunstlehrer in Hagen, sammelt seit vielen Jahren Kunstwerke, die Schüler ……(machen) haben. „Ich wollte nicht, dass man die vielen Bilder und Objekte wegwirft", erzählt er. „Die Arbeiten aus dem Kunstunterricht zeigen genau, wie Schüler ihre Umwelt sehen". Darum gründete er vor zwei Jahren das ´Deutsche Museum für Schulkunst´.
Die Stadt Hagen fand Hacksteins Idee gut. Doch sie hatte nur einen kleinen Raum in einer …….(alt) Villa. Den durfte der Kunstlehrer benutzen. Oben unter dem Dach sind nun das Büro und der Lagerraum des Museums. Große Ölbilder und Figuren aus Holz stehen an der Wand. In einem Regal liegen Fotos, Collagen und andere Objekte. Räume für Ausstellungen gibt es nicht. Das Museum ist einmalig in Europa. Die schönsten Stücke der ……(sammeln) sind ein Eiscafe´, eine Modeboutique und ein HIFI- Studio. Es sind Fantasie –Modelle aus Pappkarton. Schüler haben die Mini-Geschäfte gebaut – mit allem, …… dazu gehört. In dem Eiscafe´ steht eine Musikbox. Sie sieht genauso wie ihr großes Vorbild. An der Wand hängt eine kleine Uhr. Sie ist aus dem Deckel …… Flasche gemacht. Viele Einzelheiten erkennt man erst, wenn man genau hinschaut. Schüler aus Dortmund überlegten zum Beispiel? Wie kann man Madonna oder die Pet Shop Boys´ einpacken? Sie machten neue Hüllen für die Schallplatten ihrer Lieblingsstars. Jetzt hat Lehrer Hackstein die Arbeiten in seinem Museum. Das ……(groß) Bild in Hagener Villa kommt aus einer Hamburger Schule. Es ist zwei Meter groß und vier Meter breit. Viel Platz hat der Museumsdirektor ohne Haus nicht mehr für solche „Riesen". Schon jetzt kann man sich in dem kleinen Dachzimmer kaum noch bewegen. Doch täglich kommen neue ……. (arbeiten). Manchmal sucht der Kunstlehrer aus Hagen auch Werke zu bestimmten Themen. Gerade jetzt sammelt er Bilder und Objekte zum Thema „Schüler gestalten die Umwelt".
Wie zeigt ein Museum ohne Räume seine Schätze? Im Moment organisiert Hackstein Wander- Ausstellungen. Doch bald soll es ein richtiges Museum geben. „In zwei …….(Jahr) haben wir Ausstellungsräume. Da können dann die Besucher unsere Sammlung sehen", hofft Hermann Hackstein.
…….

4. Einen Tag ohne … Also ohne Fernseher oder ohne Süßigkeiten, ohne Handy oder einen Tag ohne Computerspiele. Vielleicht auch einen Tag ohne Einkaufen? Dafür ……. (geben) es sogar weltweit einen ……..(offiziell) Tag. Am 26. November ist internationaler „Buy-Nothing-Day". Übersetzt heißt das: Der "Kauf –Nichts-Tag". Einen Tag ohne einkaufen. Was steckt dahinter?
Wie jede „Verzicht-Aktion" soll uns auch der „Kauf-Nichts-Tag" zum …… .(nachdenken) bringen. Darüber, ob es auch „ohne" geht oder mit „weniger".
Einen Tag frei, um sich über das …….(einkaufen) Gedanken zu machen: Was ist uns wichtig? Kaufen wir wirklich sinnvoll ein – oder fallen wir manchmal in einen Kaufrausch? Dabei ……. (gehen) es um die Frage, ob wir uns bewusst und freiwillig für etwas ……...(entscheiden) . Oder ob wir uns durch die ……(werben) oder vielleicht durch unsere Freunde gezwungen fühlen.
Einen Tag verzichten und Zeit zum Nachdenken haben – diese Idee ist nicht neu: Eine Aktion, die Geschichte ……(schreiben) hat, war der erste „autofreie Sonntag": Am 25. November 1973 sollten alle …….(Auto) stehen bleiben.
Der Grund dafür: Auf der …….(ganz) Welt wurde das Öl und damit auch das Benzin für die ……(Auto) knapp. Mit dem ……..(verzichten) sollte jeder darüber nachdenken, ob wir tatsächlich so viel mit ……(Auto) fahren müssen.
An …….(dieser) Tag gehörten die Straßen ganz den Menschen. Zu Fuß, auf Rollschuhen oder auf dem Fahrrad. Seit dem gibt es immer wieder mal autofreie Sonntage.
Einen Tag ohne… Es gibt vieles, auf das wir verzichten können. Jeder kann das bei sich selbst ausprobieren. An solchen …….(Tag) wie dem 26. November, dem offiziellen „Kauf-Nichts-Tag", oder an jedem anderen Tag im Jahr.
…….

5. Ich bin der Euro. Sie haben sicher schon mal von mir …….(hören). In zwölf Ländern der Europäischen Union bin ich das …….(offiziell) Zahlungsmittel. Seit dem 1. Januar 2002 zahlen …….(viel) als 300 Millionen Menschen ihre kleinen und großen ……(rechnen) mit mir. Sie sehen: ich bin nicht ganz unwichtig.
Bitte, was sagen Sie? Ich bin noch sehr jung? Das stimmt. Aber so jung, wie Sie glauben, bin ich auch wieder nicht. Die Idee einer ……..(gemeinsam) europäischen Währung ……..(werden) nämlich schon 1970 geboren. „Europäische Wirtschafts-und Währungsunion", so hat man das Projekt damals ……..(nennen). In nur zehn …….(Jahr) wollte man das neue Geld haben. Aber Sie wissen ja: Europa! Die Bürokratie! Das dauert!
Ob mich die Leute mögen? Na, ja, ich gebe zu, am Anfang war ich nicht besonders beliebt, vor allem bei den ……..(Deutsche). „Wir wollen keinen

…….. .(weich) Euro, wir wollen lieber unsere ……(hart) Deutsche Mark!“, haben sie gesagt. Viele hatten Angst …….. steigenden ……(Preis) und waren sicher: “Der Euro wird ein“Teuro“!“

Inzwischen finden die ……(viel) Menschen die gemeinsame Währung aber stabil und praktisch und freuen sich ……Ihre Vorteile. Bei …… (Reise) im „Euroland“ muss man kein Geld mehr wechseln und kann die Preise viel besser vergleichen als …….(früh). Wie viel ich wert bin? Ach, du liebe Zeit! Reden wir doch ……..(gern) über was Anderes. Wissen sie, beim Geld ist es wie beim Wetter: wie es auch ist, immer ist es falsch. Bin ich mehr wert als der US-Dollar, schimpfen die einen: „Hach! Das ist aber nicht gut für unsere Exporte!“ Koste ich weniger, sagen die anderen: „Oje! Das macht unsere Importe so teuer, vor allem das Erdöl!“ Können Sie mir vielleicht sagen, …….. ich da machen soll?

Tja, nun haben Sie mich und meine acht ……..(Münze) und sieben ……(Schein) kennen …….(lernen). Vielleicht begegnen wir uns ja mal wieder? Als dann: Tschüs! Es war nett, mit Ihnen …….(reden)

## 6. Wundermittel gegen Stress

Im Büro klingelt pausenlos das Telefon, der Kontostand löst Hitzewallungen aus, und zuhause wartet ein Stapel ungeöffneter ……. (rechnen)? Tief durchatmen: Die folgenden Hilfsmittel sorgen in stressigen Phasen für sofortige …….(entspannen)…

Ein …….(einfach) Weg, um unnötigen Stress ……. (vermeiden), ist gute Vorbereitung. Schreiben Sie sich für den …..(nah) Arbeitstag eine To-Do-Liste, bevor Sie das Büro verlassen. In dem Wissen, dass Sie auf den ……(kommen) Arbeitstag …….(vorbereiten) sind, können Sie beruhigt den Feierabend ……..(genießen). Auch im Privatleben

Dies ist kein Aufruf zum Waschzwang – doch ……..(regelmäßig) Händewaschen in stressigen ……(Zeit) wirkt sich positiv auf die …….. (gesund) aus. Wenn wir unter ……..(drücken) stehen, ist unser Immunsystem nämlich ……..(anfällig) für Viren und Bakterien. Außerdem können Sie 20 Sekunden, die es für die ……(reinigen) braucht, für eine ……(klein) Auszeit nutzen. Denken Sie beim ……..(waschen) an etwas ……..(schön) und ……. (atmen) Sie tief durch. Danach kann es voller Energie ……(weitergehen).

…….(klassisch) Musik oder meditative ……..(Klang) beruhigen Kopf und Körper in Stresssituationen. Ob beim ……..(Auto fahren) oder über Kopfhörer in der Bahn: ……..(Beethoven) neunte Sinfonie oder sphärische Entspannungsmusik ordnen die ……(Gedanke) und sorgen ……..eine ruhigere, gleichmäßige ……..(atmen).

Sport ist allgemein ein …….(gut) Stresskiller – doch das ……(gut), was Sie nach einem ……(anstrengend) Tag machen können, ist, sich in die Fluten

…….(stürzen). Denn Wissenschaftler haben ……..(herausfinden), dass …….(schwimmen) und Planschen das Level der Stresshormone senkt und ……Körper entspannt. Nachdem Sie ein paar Bahnen ……. (schwimmen) sind, können Sie sich mit ……(ein) Sauna – oder Dampfbadgang belohnen und dabei gleich weiter entspannen.

E-Mail, BlackBerry und Handy sind zwar tolle ……..(erfinden), doch in ……..(Sie) Freizeit sollten Sie sich in Zurückhaltung ……..(üben). Ständig erreichbar werden Sie an die Arbeit nur schwer los. Ein ……..(kurz) Blick auf das Smartphone – und schon trudelt wieder eine ……..(wichtig) berufliche Nachricht ein, die Sie umgehend beantworten müssen. Legen sie am ……(gut) Zeiten fest, in …… Sie alle …….(Gerät) ausschalten und sich nur Ihrem Liebsten oder sich selbst ……..(widmen).

7. Julia Franck

Julia Franck, 38, ist Schriftstellerin und wurde im Jahr 2007 für ihr Buch „Die Mittagsfrau“ mit dem …….(Deutsch) Buchpreis ……..(auszeichnen). Sie ist allein ……..(erziehen) Mutter zweier Kinder und ……..(leben) in Berlin.

Wenn ich zehn ……(Stunde) am Tag arbeite, und das heißt bei mir oft bis Mitternacht, weil ich am Nachmittag ja noch den Haushalt und die …….(Kind) schaffen muss, dann heißt es nicht, dass diese Arbeit zu irgendeinem …….. (erfolgen) führt. Leider können …….(wenig) Schriftsteller von ihrem Beruf leben und man …….(arbeiten) mit allen Zweifeln an der Sache selbst, und dahinter gibt es beständig noch das Fragezeichen, was mache ich im ……(nah) Jahr oder im …….(nah) Monat, wenn das Buch sich als erfolglos …….(herausstellen).

Die ……..(groß) Härte habe ich mir selbst …….(entwickeln). All diese ……..(Ding), die so ……(nennen) Lifestyle sind, zur Kosmetikerin gehen, zum Fitness, zum Wellness, das kommt in ……..(mein) Leben nicht vor. Freundschaften sind nur noch möglich, wenn beide ……..(Seite) mit einem ……(halb) Jahr des Nichtsehens leben können. Ins Kino gehe ich auch nur alle halbe Jahre mal, und ich sehe nie fern. Meinen Kindern gegenüber hatte ich immer ……..(Schuldgefühl). Das ist eine ……..(die) schönsten Nebenerscheinungen des Erfolgs, dass ich es mir jetzt zeitlich wie auch finanziell leisten kann, meinen ……..(Kind) ……..(viel) Zeit …….(widmen).

……

8. In …….(uralt) Zeiten war der Mensch den …..(Macht) der Natur völlig ……(ausliefern), so dass er sich vor Regen und Wind, vor …..(kalt) und ……..(hitzig) in Höhlen verstecken ....(müssen).Der wissenschaftlich-technische Fortschritt drückt sich, nach Meinung einiger ……(Wissenschaft), in der …….. (zunehmen) Fähigkeit des ….(Mensch) aus, sich durch die Beherrschung der Natur von dieser unabhängig ……(machen). Trotz ……(viel) Errungenschaften in Wissenschaft und Technik gibt es aber viele Naturerscheinungen , ……. Der Mensch nicht zähmen kann. Das sind vor …….(alle) Erdbeben und Ausbruch der Vulkane, ……..(überschwemmen) und Abgang von ……. (Lawine),Meteoriteneinschlag und Wirbelstürme: Hurrikane, Tornados und andere. Das sind auch Regenmangel und Dürren in …….(einig) Teilen ……(die Erde), Epidemien von tödlichen ……..(Krankheit).
Deshalb stehen vor den ……(Wissenschafter) der Welt als Minimum folgende Aufgaben:
_ Diese das …….(leben) des Menschen bedrohenden Naturerscheinungen weiter zu erforschen und rechtzeitig die Menschen vor ihnen zu warnen, z.B. mit …….. (helfen) von Frühwarnsystemen, die die Menschen im Voraus von dem Herannahen dieser Naturerscheinungen informieren.
_ Neue Technologien zu erarbeiten, die den Menschen helfen können, sich vor diesen Naturkräften …..(schützen), z.B. durch den…..(bauen) von seismisch sicheren …….(Gebäude). Man hat es in San Francisco und Tokio …….(machen), aber auch in anderen von Erdbeben bedrohten …….(Gebiet) ist es notwendig.
_ Alles …..(möglich) zu unternehmen, um das Ozonloch nicht …….(erweitern) und den Treibhauseffekt nicht ……..(vergrößern), um die Umwelt viel mehr ……..(schützen).
Dazu ……..(brauchen) man neue Energiequellen, dazu ist ein anderes schonendes …….(verhalten) des Menschen zur Natur notwendig. Die ……(Wissenschaft) Forschungen müssen sich nach der Devise richten „Mach nicht schwieriger“.

9. Vulkane

Vulkan- das Wort kommt von den alten …..(Rom). Sie gaben ihrem Gott des ….. (Feuer) den ….(Name) „Vulcanus“, deshalb werden nach ihm die Feuer speienden Berge ……..(nennen). Auf ……(Erde) gibt es einige Tausende Vulkane, von ….. rund 500 zurzeit tätig sind. Tätig – bedeutet, dass in ihrem Inneren Gase und flüssiges Gestein, das Magma, brodelt.
Es gibt einige……..(berühmt) Vulkane: Ätna (Sizilien), Vesuv, Stromboli (Italien), Pinatubo (Philippinen), Mauna Loa (Hawaii), Mount St. Helens (die USA).
Wie ……..(die Entstehung) ein Vulkan?
Die Erde ist nicht so fest und hart, wie es ……..(scheinen). Nur die Oberfläche bildet eine harte Kruste, die so ……..(nennen) Erdkruste. Je tiefer man bohrt,

……. wärmer wird es. Die Wissenschafter messen in 50 km Tiefe 1000 Grad Celsius, so dass dort jedes Gestein ……(schmelzen).
Wenn diese ……..(schmelzen) und gasreichen Gesteinmassen, das Magma, nach oben steigen, so drückt das Magma mit ……..(riesig) Kraft bis an die Erdoberfläche. Die ……(schmelzen) Gesteinmassen fließen aus, und der Vulkan entsteht. Das ……(glutheiß) Magma, das herausfließt, nennt man Lava.
Mit der Lava werden Staub und Asche in die Luft ……..(schleudern), so dass nach ……(ein) Vulkanausbruch der Himmel verdunkelt ist. Obwohl das Leben in der Nähe eines Vulkans sehr gefährlich …(sein), siedeln sich dort Menschen gern an, weil der Boden in seiner Nähe sehr …… (Frucht) ist.

## 10. Brauchen Hunde einen Wintermantel?

Ist es draußen kalt, ziehen wir uns und unseren Hund warm an, denn was für …….(der Mensch) recht, ist für das Tier ja nur billig. Aber ist das überhaupt nötig, frieren ……..(der Hund) wirklich? Grundsätzlich gelten laut Eva Waiblinger von der Fachstelle Heimtiere zwei Kriterien. Ein ……..(groß),……(aktiv) Hund braucht keinen …….(schützen). Es ist aber sinnvoll, kleinen Hunden, die kein dichtes Unterfell haben und mehr herumstehen als nach Stöckchen rennen, einen Mantel ……(anziehen). Im Zweifelsfall kann der Tierarzt weiterhelfen.
Doch nicht nur die Kälte kann ein Problem für Hunde werden, …….. auch das Salz und der Splitt auf ……..(die Straßen). Hunde-und auch Katzenbesitzer sollten deshalb nach jedem ……(spazieren gehen) die Pfoten ihrer Tiere abwaschen. Streusalz und Splitt sind eine ……..(die Gefahr) Mischung, weil Splitt sehr scharfkantig ist und dadurch die Pfoten ……(die Tiere) verletzt werden können.
Nicht nur die domestizierten Vier-, sondern auch die wildlebenden Zweibeiner sind auf unsere Hilfe ……(anweisen). Der deutsche Zoologe Heiermann ……(empfehlen) bei Dauerfrost und geschlossener Schneedecke eine Winterfütterung für Gartenvögel. Vögel, …… in unseren Breitengraden überwintern, bräuchten bei Dauerfrost viel Energie, um ……(sie) Körpertemperatur ……(aufrechterhalten).
Vogelfutter allerdings soll man kaufen. Nicht empfehlenswert ist das …….. (vefüttern) von Speisenresten und Brot. Beides ist zu …….(Salz) und Brot ……(verderben) schnell, wenn es feucht ……(werden). Heiermann ……..(empfehlen) Futterspender, denn in Vogelhäuschen können die Tiere herumspazieren und das Futter kann sich mit Kot vermischen.

11. Dolly zum Dinner?

Dolly, das erste (klonen) Schaf, war eine Weltsensation. Seitdem werden Tiere für …..Lebensmittelindustrie (klonen). Doch wie können (verbrauchen) erkennen, woher ihr Fleisch kommt? Eine neue Methode (versprechen) Aufklärung.
Unterscheiden sich die Lebensmittel von ……..(klonen) und natürlich gezüchteten Tieren? Das untersuchte die …….(amerikanisch) Lebensmittelbehörde FDA und gibt jetzt die ……(entwarnen). Denn Klone und herkömmlich gezüchtete Tiere unterscheiden sich nicht in ihren ……. (Merkmal). Heiner Niemann von der ……..(deutsch) Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft …….(sehen) darin aber gleichzeitig eine Gefahr: So ……..(können) man auch nicht sicher sein, ob das Fleisch von einem …….(klonen) oder natürlich gezüchteten Tier kommt.
Das Fleisch der Klone der ersten Generation wird in ……(nah) Zukunft nicht im Supermarkt zu kaufen sein. Aber anders sieht es mit ihren Nachkommenn, aus, die auf natürliche Weise ……..(züchten) wurden. Doch nach einer Umfrage des amerikanischen ……(Verband) „International Food Information Council“ würden trotzdem nur zehn Prozent ……..(der Kunde) im Supermarkt „höchstwahrscheinlich“ Produkte von …….(klonen) Tieren kaufen wollen. Allerdings wird in den USA Klonfleisch nicht besonders …….(markieren) – es ist ja von herkömmlichen Fleisch nicht zu unterscheiden.
Eine Datenbank könnte hier helfen, den Kunden Sicherheit zu geben, woher ihr Fleisch …….(kommen). Entwickelt wurde sie an …….(Universität) Dublin. Jedem geklonten Tier wird dazu noch zu Lebzeiten eine ……..(klein) Zellprobe ……..(entnehmen). Um ein Tier wieder ……..(erkennen), benutzen die Wissenschaftler ein Erbgut- Profil. Dieses Profil ……(aussehen) bei jedem Tier anders …. .

12. Wissenschaftler bauen fliegendes Auto

Nur …….(fliegen) ist schöner, dachten sich Studenten des Massachusetts Institute of T echnology und ……..(konstruieren) ein Auto, das abheben kann. In Sekunden verwandelt sich das Fahr- zum Flugzeug.
37 Sekunden. So lange dauerte ….Jungfernflug des Terrafugia Transition , eines Prototypen, der irgendetwas zwischen Auto und Cessna ist. Der …….(eins) Flugtest ……..(stattfinden) am 5. März auf einer Startbahn in Plattsburgh im US-Bundesstaat New York …….. . Nach dem kurzen ……(fliegen) landete das Auto wieder sicher auf der Startbahn. In den folgenden zwei ……(Tag) absolvierte das Mobil noch sechs weitere …….(Kurzflug). Die Firma Terrafugia plant, in den ……(kommen) Monaten noch weitere ……. (Testflug) mit mehreren Manövern, um die Flugeigenschaften des fliegendes Autos ……..(erproben).

Das Transition – Auto könnte auch für Nicht – Piloten attraktiv sein, weil man ……..(kein) richtigen Pilotenschein …….(brauchen), um es ……(fliegen). Nach den Vorschriften der Federal Aviation Administration ……(fallen) er in die Kategorie Leichtsportflugzeug. Dafür ist lediglich eine Sportpiloten-Lizenz erforderlich, für die man rund 20 …….(Trainingsstunde) absolvieren muss.
Die Umwandlung vom Flugzeug zum Auto soll ganz simpel ……(der Erfolg): Vom Fahrersitz aus kann der Pilot die Flügel einklappen lassen und den Antrieb vom Propeller auf die …….(Vorderrad) umschalten – angeblich soll das innerhalb von 30 ……(Sekunde) passieren.

## 13. Yoga

Im Westen gehört Yoga seit …….(lange) zu den Trendsportarten Nummer Eins. Yoga macht nicht nur fit, …….. auch gesund, je nachdem welches Ziel Vordergrund steht.
Schon 900 ……(Jahr) vor Christi Geburt ……(wissen) die alten Inder, dass Asanas, also bestimmte Körperstellungen, Atem- , Konzentrations- und Entspannungsübungen, die ……..(wahrnehmen) und das gesamte Körperbewusstsein verändern. Yoga ist ein …….(wichtig) Teil der traditionellen indischen Heilkunde. Grundlage ist die ……(betrachten) des engen Zusammenhanges zwischen Körper, Geist und Seele. Im Laufe der Zeit erkannte man die positive Wirkung der Übungen auf das gesamte Wohlbefinden des Menschen und entwickelte Asanas immer weiter.
Seit der Jahrhundertwende ist „Yoga“ auch in der westlichen Welt ein Begriff, wenn auch hier die körperbetonten Yoga-Arten im Vordergrund stehen. Heute ……(wissen) man, dass Yoga nicht nur dem Körperbewusstsein und der ……(entspannen) dient, sondern auch verschiedene …….. (Krankheit) lindern kann. So wirkt regelmäßiges Yoga stressbedingten Störungen wie Bluthochdruck, Kopfschmerzen oder Magenbeschwerden entgegen. Anhänger des Yoga sind zudem überzeugt, dass es die hormonelle Steuerung und auch das Verdauungssystem positiv …….(beeinflüssen).

## 14. Haifische sind bedroht

In vielen ……(Land) werden noch zu viele Tiere aus dem Meer ……. (fischen).
Schon seit zehn ……(Jahr) sollen Haifische besser ……(schützen) werden. Doch offensichtlich werden die ……(Plan) nicht überall richtig umgesetzt. Denn viele Haifischarten sind nach wie vor vom ……. (aussterben) bedroht.
Das steht in einem Bericht, den Tierschützer gestern …….(vorstellen) haben. 30 Haiarten sind demnach akut gefährdet. Das liegt daran, dass in …… (Land) wie Indonesien, Spanien oder Taiwan zu viele Haie aus dem Meer gefischt werden. Die Flossen …….Tiere werden häufig zu Suppe …….. (verarbeiten). In China zum Beispiel ist das eine Spezialität.
Wenn zu viele Haie gefangen werden, können sie nicht schnell genug nachwachsen. Andere Fischarten legen Millionen von …….(Ei), aus …… zum Beispiel kleine Heringe oder Makrelen schlüpfen.
Haie bekommen in ……(sie) ganzen Leben aber nur wenige …….(Kind). Und Tierarten, die sich so selten vermehren, sind stärker vom …….. (aussterben) bedroht als andere, die jedes Jahr viele Jungen bekommen.

……

15. Pelikane gehören zu den …….(groß) Wasservögeln. Es gibt ……..(verschieden) Arten und sie kommen in vielen …….(Gebiet) der Welt vor, von Afrika bis China. In Mitteleuropa leben nur noch wenige. Schon im Mittelalter haben die ……..(Mensch) Jagd auf diese Vögel …….. (machen), um ihre Eier ……..(sammeln). Darum wurden sie fast ……..(ausrotten). In Balkanländern ……(geben) es aber noch ein paar Tausend freilebende Pelikane.

Eichhörnchen laufen nicht wie Menschen auf zwei …….(Bein), sondern bewegen sich in kurzen Sprüngen fort. Die ……(viel) Zeit bewegen sich Eichhörnchen auf Bäumen. Sie sind sehr …….(gut) Kletterer. Mit ihren ……(scharf) Krallen können sie kopfüber Baumstämme herunterlaufen. Beim ……(laufen) und ……..(springen) verwenden sie ihren buschigen Schwanz als Steuerruder und Balancehilfe. Übrigens: Die …….(klein) Nagetiere sind auch gute Schwimmer!

100 …….(Jahr), 29 ……(Woche) und vier ……..(Tag) lang lebte in …. Schweiz kein Bär mehr. Nun ist das Tier wieder da: Ein Braunbär ist aus Südtirol in den Schweizerischen Nationalpark …….(einwandern). Der Park liegt direkt an der ……(italienisch) Grenze. 1904 wurde das letzte Tier, das in ……..Schweiz lebte, ……..(töten). 1923 ……(kommen) im Nationalpark noch einmal kurz ein Bär zu ……(besuchen).

Der kleine Eisbär Knut und sein Zwillingsbruder ……(werden) am 5. Dezember 2006 im Berliner Zoo geboren. Seine Mutter, die Zirkusbärin Tosca, nahm die kleinen ……(Bär) nicht an. Nach vier Tagen …….(sterben) sein Bruder. Knut, der bei ……..(sein) Geburt nur 810 Gramm wog, wurde dann von seiner Mutter …….(trennen) und von verbrachte dann die nächsten 40 Tage in einem Brutkasten. Dort …….(geben) es für ….(er) ideale Bedingungen wie …….(warm) und …….(ruhig). Nur sein Pfleger und ein Tierarzt konnten sich um …..(er) kümmern.

Damals, vor fünf Jahren, hatte ich den Traum, Grafik-Designerin ……(werden). Dann habe ich einen Job als Verkäuferin in einem Fischrestaurant ……. (annehmen). In dieser Zeit habe ich Abschied von meinen …….(Traum) genommen. Ich …….(sein) unglücklich. Das ging eine Weile so. Einmal war ich auf dem Arbeitsamt und habe einen …….(aushängen) von einer Schule ……(sehen), die Grafik-Designer ausbildet. Innerhalb von drei Jahren, auch ohne Abitur! Ich bin gleich hin und habe in nur ……(eine) Woche eine Mappe angefertigt. Ich habe mein Ziel …….(treffen).

……....

16. Ostern

Ostern ist immer anders, denn Ostern findet in ……(jedes) Jahr an einem anderen Wochenende statt. Aber immer findet Ostern im Frühling statt: im März oder im April. In den Osterbräuchen mischen sich christliche und vorchristliche ……..(Sitte) und …….(Brauch). Bei …….(viel) Völkern gibt es ein Fest, mit dem sie ……(der) Winter vertreiben und …….(Frühling) begrüßen. In der christlichen ……..(überliefern) hingegen ist Ostern das Fest ……..Auferstehung Jesu Christi. In verschiedenen deutschen …….(Region) gibt es unterschiedliche Osterbräuche. Viele Leute stellen junge …….(Zweig) in eine Vase und hängen ……..(schmücken) daran. Eine ……(alt) Tradition sind ……(färben) oder ……(bemalen) Ostereier, die man an solche jungen ……..(Zweig) mit ihrem …….(frisch) Grün hängt. Vor dem Osterfest steht in der Regel in ……(viel) Familien ein „Frühjahrsputz“ auf dem Plan. Dabei …….(putzen) und ……(säubern) man die …….(ganz) Wohnung gründlich und befreit sie dadurch vom Mief der „dunklen Jahreszeit“.
So verschieden auch die …….(Brauch) sind, so gemeinsam ist allen Deutschen der Osterhase. Er bringt den ……..(Kind) zu Ostern kleine …….. (Geschenk) . Der besondere Spaß für alle besteht darin, dass der Osterhase die ……(Geschenk) raffiniert in der Wohnung, im Garten oder in einem …… (nah) Park ……(verstecken). Am Ostersonntag suchen dann die Kinder mit ……(groß) Vergnügen diese Geschenke. Das eine liegt vielleicht hinter der Couch im Wohnzimmer; das andere unten im Schuhschrank; das nächste zwischen ……(die) Büchern im Regal…Am Ende sucht manchmal die ganze Familie nach

…..(ein) Geschenk, das man „zu gut“ ……(verstecken) hat und es ist auch schon …….(vorkommen), dass man es erst im ……(nah) Jahr wiederfindet.

## 17. Sind Sie fit für den Start ins All?

Die Esa sucht neue ……(Astronaut) – haben Sie das Zeug für den ……(spannend) Job im All? Wissen Sie, wie viel ……(Raumfahrer) wiegen dürfen und wie schnell die Raumstation ISS fliegt? Lassen Sie Ihre Kenntnisse im Videoquiz testen – von einem echten …….(Astronaut).
Es ist ein …….(stressig) Job, klar. Wenn Andockmanöver schief laufen oder Luftfilter kaputtgehen, wenn Langzeitmissionen für Psychostress …….(sorgen), dann werden …….(Raumfahrer) über alle Maßen belastet. Und dann das Training: Jahrelang ……..(müssen) man sich schinden für ein paar ……(Tag) im All.
Und doch ist es eine der prestigeträchtigsten und aufregendsten …… (beschäftigen), die es ……(geben): …….(Astronaut) und …….(Kosmonaut) faszinieren die Menschen weltweit, weil sie in unentdeckte ……(Gegend) vordringen, weil sie unsere Welt aus einer einmaligen Perspektive erleben können.
Und Sie könnten dabei sein. Denn zum …….(eins) Mal seit 16 ……..(Jahr) sucht die ……(europäisch) Weltraumagentur „Esa“ neue …… (Astronaut). Insgesamt vier Raumfahrer sollen in dem am Montag gestarteten Verfahren ……..(auswählen) werden. Unter ihnen könnte auch der erste ……..(Europa) auf dem Mond sein. Rund 10 000 …….(Bewerbung) erwartet das Europäische Astronautentrainingszentrum in Köln. Wer sich für den Job im All interessiert, braucht unter anderem ein Gesundheitszeugnis und einen Hochschulabschluss in Medizin oder einer Ingenieurwissenschaft. Fließend Englisch sprechen zu können ist ein Muss, wer zudem ……(Russland) spricht, bekommt Bonuspunkte. Auch eine Promotion oder Testpilotenerfahrung sind gern ……..(sehen).

## 18. Coco Chanel

„Mode ist vergänglich, Stil niemals“. Coco Chanel war ihrer Zeit immer einen ……..(schreiten) voraus. Mit ihrer Mode versuchte sie die Damenwelt ihrer Zeit aus dem Korsett …….(befreien). Ihr Stil ist bis heute prägend.
Die 1883 in Frankreich geborene Gabrielle Bonheur Chanel ……..(wachsen) als uneheliche Tochter in ärmlichen Verhältnissen auf. Nach dem ……..(früh) Tod der Mutter (1895) ……..(verbringen) sie sieben Jahre in einem …….(katholisch) Waisenhaus. Hier lernte sie das ……..(nähen). Es folgten eine Lehre als Verkäuferin in einem Strumpfwarenladen und Auftritte als Chanson-Sängerin im „Rotonde“ in Moulins. Aus ……(sie) Zeit als Sängerin stammt auch ihr Rufname „Coco“.
Mit der finanziellen …….(helfen) des Pariser Industriellensohnes Etienne Balsan, mit dem sie von 1906 bis 1910 in Royallieu …….. (zusammenleben), konnte sie sich 1910 in Paris als Modistin selbständig …….(machen). In der Junggesellenwohnung von Balsan …… (eröffnen) sie ihr Hutatelier. Im Jahr 1913 folgte die ……(eröffnen) eines Modegeschäftes in Deauville und 1915 in Biarritz. Ein Jahr …….(spät) erklärte die amerikanische „Vogue“ Chanels Mode zum „Inbegriff der Eleganz“. Ihre Mode unterschied sich deutlich von der ihrer Konkurrenten durch …….(sie) schlichten, zurückhaltenden Stil.
Ihr 1921 kreierter Duft „Chanel No. 5“ ……(gelten) bis heute als …… (absolut) Klassiker, ebenso wie das weich strukturierte Tweedkostüm und die gesteppte Lederhandtasche. Den ersten ……(entwerfen) ihres legendären „Kleinen Schwarzen“ machte die Modeschöpferin 1926. Als Chanel am 10.1.1971 im Paris Hotel „Ritz“ …….(sterben), hinterließ sie ein ……(reich) Vermächtnis.

## 19. London, toll und teuer

Londoner, die für ……..(ein) Wochenendtrip nach Berlin fliegen, wollen oft gar nicht mehr weg: „It´s so cheap!“, sagen sie nach der Rückkehr in ihre häufig beengten Wohnungen. Sie sind begeistert und zugleich überrascht, weil Deutschland doch eigentlich ……(kein) Schwellenland ist.
Die ……..(verwundern) hat ihren Grund: Die Immobilienpreise in London sind ……(hoch) als in Monaco und New York. Nach einer Studie hat London hinter Moskau die zweithöchsten Lebenshaltungskosten …….. Welt. London ist großartig. Doch wer hier studiert, ……..(müssen) vorher sparen, Stipendien bekommen, wohlhabende Eltern anzapfen – oder am …….(gut) das kombinieren.
Zimmerpreise in London werden pro Woche ……(angeben), alles andere würde schockierende Summen produzieren. Wer nicht direkt in der City wohnen …….(müssen), bekommt etwas für rund 150 Euro die Woche. Wer …… (viel) verlangt, sagen wir eine ……..(schick) West-Londoner Gegend, einen Südwestbalkon oder auch einfach ……..(viel) als die …….(üblich) acht bis zwölf Quadratmeter, ……..(können) gut und gern das Doppelte zahlen.

……..(manch) Studenten teilen sich ein Zimmer im Wohnheim und …….. (sein) dann mit 300 bis 400 Euro im Monat dabei.
Ein ……(zum Mittag essen) kostet je nach ……..(ansprechen) und Lage zwischen 7 und 15 Euro. Neben …….(Mensa) und asiatischen Buffets sind fertig ……(verpacken) Sandwichs, Sushi-Portionen oder ……(Salat) am …….(günstig).

20. Mediziner will Geheimnis der Stradivari-Geigen gelüftet haben

*Ihr ……(klingen) fasziniert Musikliebhaber weltweit, aber was macht eine Stradivari so besonders? ……(forschen) haben nun einige Exemplare des Edel- Instruments ……..(durchleuchten) – und Belege dafür ……. (finden), dass es das Holz der Wunderinstrumente ist.*
300 Jahre sind sie alt – und sie kosten ein Vermögen. Für eine gut ……. (erhalten) Stradivari zahlen Interessenten mittlerweile mehrere Millionen …… (Euro). Es ist der einzigartige ……(klingen) der Streichinstrumente, ……. sie so wertvoll macht. Seit ……(lange) schon versuchen Geigenbauer und Wissenschaftler das Geheimnis der Strads, wie Liebhaber sie nennen, ……(ergründen). Bislang vergeblich.
Es ……..(existieren) nur verschiedene Hypothesen. Die einen führen den außerordentlichen Klang auf eine hauchdünne Grundierung unter der …….. (rötlich) Lackschicht zurück. Die anderen machen Holzschutzmittel, die Antonio Stradivari ……(verwenden), oder das sorgsam ausgewählte Fichtenholz für den …….(besonders) Sound verantwortlich.
……(Legende) nach suchte Stradivari in klaren ……. (Vollmondnacht) jene Fichten aus, aus denen er die Geigen fertigte. Er schälte etwas Rinde ab, legte sein Ohr an ……..(der) Stamm, klopfte mit ……..(ein) Hammer gegen das Holz und lauschte. ……(sein) er mit der Resonanz zufrieden, wurde der Baum ……(fällen). Die ……..(hart) Winter von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis etwa 1715 ließen das Holz langsamer wachsen – womöglich sorgte dies auch für die besonders gleichmäßige ……(dicht).

21. Tradition und Romantik

Tübingen hat die höchste „Studentendichte“ in Deutschland: In ……(die) Stadt am Neckar geht jeder …….(vier) mehr oder weniger regelmäßig in die Uni. Dass sie Stadt so beliebt ist, liegt sicherlich an ……..(die) besonderen Atmosphäre. Die verwinkelten Gassen und malerischen Fachwerkhäuser sehen aus wie vor 500 ……(Jahr). Tübingen – das ist deutsche Altstadtromantik pur.
Das kulturelle ……..(anbieten) kann man natürlich nicht mit Großstadtmöglichkeiten ……(Vergleich). Es gibt eine Kunsthalle mit Ausstellungen aktueller Künstler, ein Museum zur Stadtgeschichte und eines der ……(groß) archäologisch-ethnologischen Universitätsmuseen in Europa, sechs ……(Kino) und zwei Theater. Besichtigen kann man übrigens auch den Karzer. Das ist das ehemalige Studentengefängnis, das seit dem ……..(eins) Weltkrieg nicht mehr ……..(nutzen) wurde, weil die Karzerstrafe abgeschafft wurde. ……...(beliebt) Freizeitvergnügen im Sommer ist die …….(fahren) mit dem Stocherkahn auf dem Neckar. Dabei wird das Boot mit einer …….(lang) Stange vorwärts bewegt, mit der man im Flussboden „stochert“.
Die Universität Tübingen ……(haben) eine lange Tradition: Sie …….. (werden) 1477 gegründet. Hier studierten bekannte ……..(deutsch) wie der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel und der Dichter Friedrich Hölderlin. Auch der Naturwissenschaftler Johannes Keppler (1571 – 1630) …….. (beginnen) in Tübingen seine akademische Ausbildung. Heute gibt es 14 Fakultäten in Tübingen, die zum Teil in schönen alten, aber auch in ganz modernen ……(Gebäude) in der ganzen Stadt ……..(unterbringen) sind.
Engpässe bei Wohnplätzen für Studenten gibt es in Tübingen zu ……. (beginnen) jedes Wintersemesters. Knapp 5 000 Wohnheimplätze stehen …… Verfügung. Eine Ausweichmöglichkeit: Zimmer in der näheren …….. (umgeben).

## 22. Sag mir, mit wem Du isst, und ich sag`Dir, was Du bestellst!

*(von Dr. des. Christine P. Seiger)*
Mit wem wir zusammen essen, beeinflusst, was wir bestellen: Frauen, die mit …….(ein) Mann zusammen essen, bestellen ein Gericht mit weniger Kalorien as Frauen, die mit einer anderen Frau ihre Mahlzeit einnehmen. Dies ……..(gelten) sogar für Gruppen: Je ……(viel) Männer anwesend sind, desto ……. (gering) der Brennwert der Menüs der …….(weiblich) Gäste. Waren Frauen unter sich, war der Kaloriengehalt …….(ihre) Mahlzeiten sehr ähnlich. Dies fanden Forscher ……..(die) kanadischen McMaster University heraus.
Die ……(Wissenschaft) beobachteten heimlich, was sich Studierende in Universitäts – Mensen auf ihre Tabletts stellten, und zählten die Kalorien ……(die) Gerichte. Während Frauen sich je nach Gesellschaft anders ……..(entscheiden), zeigten sich …….(Mann) davon gänzlich unbeeindruckt. Weder Geschlecht noch Gruppengröße beeinflusste, welches Menü

sie ……..(wählen). Die Forscher hatten eigentlich …….. (annehmen), Männer würden in der Gegenwart von Frauen sogar mehr essen, um diese …….(beeindrücken).
Mit ihren ……(beobachten) in einem natürlichen Umfeld erweitern die Forscher bisherige …….(Studienergebnis), die zeigen, dass ……(Mensch) in Gesellschaft von Frauen - oder vor dem Fernseher – mehr essen als alleine. Dies ……(treffen) sogar schon für Kinder zu, die mehr Pizza essen, wenn sie mit anderen ……..(Kind) zusammen sind.

## 23. Was die Verkleidung über den Charakter verrät

An Karneval ist alles einfach: der Rhythmus der …….(Lied), die Texte zum …….(mitsingen) und vor allem das ……..(kennenlernen). Denn dann ist ein Pirat ein Pirat und eine Krankenschwester eine Krankenschwester. Niemand fragt auf …….(die ) Party: Und was machst du beruflich?
In diesem Jahr machen …….(viel) Frauen Urlaub vom „biederen Ich“ – das zumindest zeigen die bisherigen Verkaufszahlen von sexy Kostümen. Die …….(Rock) werden kürzer, das Dekollete tiefer, und selbst Nonnen tragen jetzt Strapse. Der Deutsche Verband der Spielwaren-Industrie teilt mit: „Immer ……(viel) Kostüme erfreuen sich großer ……(beliebt), die noch vor einigen …….(Jahr) eher nicht für öffentliche Karnevalsfeiern geeignet erschienen wären. Sehr ……..(fragen) sind leicht pikante Verkleidungen wie das Bunny-Kostüm, die ……..(frech) Krankenschwester oder die neckische Stewardess.
Für altgediente Karnevalsgeschäfte wie „Deiters“ in Köln, das bereits seit 88 ……(Jahr) Kostüme ……..(verkaufen), ist die Krankenschwester ein Dauerbrenner, aber sie bemerken ebenfalls den Trend zu knapperen ……..(Kostüm). Auch das Engelskleid ist in diesem Jahr besonders kurz, der Teufelanzug enger, die Weste der …….(Indianer) tiefer dekolletiert. Doch zu den beliebtesten ……(Kostüm) gehört wie immer das Krankenschwestern – Outfit: …….(weiß) Kleidchen mit Haube und riesiger …….(spitz).
Durch Kostüme lassen sich schneller Grenzen überwinden. Das ……..(kennelernen) wird einfacher: Wollte man die neue ……..(Nachbar) schon länger mal ansprechen und hat sich nicht getraut, wird es im Kostüm plötzlich ganz leicht. Als Pirat ist es schließlich ein Kinderspiel, dem Cowgirl ……(zuzwinkern) und ihr dann ein Kölsch …….(spendieren). Schnell ……(sein) man beim „Du“, hakt sich ein und schunkelt.

## 24. Wem gehört Nofretete?

Deutschland und Ägypten streiten sich um einen …….(alt) Kunstschatz: die berühmte Skulptur der ……(König) Nofretete.

Sie lächelt, aber nur ein kleines bisschen. Ihre Haut ist rot-bräunlich …….. (färben) und sie ……..(tragen) einen prunkvollen, blau-goldenen Kopfschmuck. Nofretete war die Frau des Pharaos Echnaton. Beide herrschten vor über 3000 ……..(Jahr) über das Land am Nil.
Heute steht Nofretetes kunstvolle Büste in Berlin. Eine Büste zeigt meistens nur …….(der) Kopf und den Hals einer Person – wie bei Nofretete. Viele ……(Mensch) aus aller Welt kommen …….(jeder) Tag, um sie …….(sehen). Denn es ……..(geben) nur wenige so gut erhaltene Kunstschätze aus dem Alten Ägypten.
……(ausgraben) wurde die Skulptur vor knapp 100 ……...(Jahr). Der deutsche ……(Archäologie) Ludwig Borchardt hatte sie damals …….(finden) und mit nach Deutschland ……..(bringen). Dafür hatte er die ……..(erlauben) der Ägypter.
Doch jetzt sagen die ägyptischen ……(Behörde): Wir wurden ausgetrickst! Sie meinen: Der Archäologe hat wichtige Unterlagen…….(fälschen), um an die Erlaubnis ……. (kommen). Außerdem soll er die Büste mit Schlamm eingeschmiert haben, damit sie nicht so wert …….(aussehen).
Die ……(deutsch) Behörden wehren sich dagegen. Sie sagen: Die Unterlagen für die Erlaubnis waren echt. Außerdem wäre ein Transport der zerbrechlichen Büste zurück nach Ägypten zu gefährlich.
Dass Nofretete demnächst wirklich umziehen muss, ist unwahrscheinlich. Die ……(Ägypten) haben schon öfter gesagt, dass sie Nofretete zurück wollen – aber bisher ist sie immer in Berlin ……(bleiben).

## 25. 27-Jähriger lebt von geklauten Büchern

Ansbach/Nürnberg (dpa) – Ein 27 Jahre alter Mann hat im großen Stil hochwertige ……..(Buch) aus Bibliotheken in Bayern und Baden-Württemberg ……..(stehlen) und weiterverkauft. Damit hat der Arbeitslose seinen Lebensunterhalt ……..(bestreiten), teilte die Polizei in Nürnberg am Dienstag mit.
Die Ermittler waren dem Mann auf die Schliche gekommen, nachdem knapp 30 Exemplare aus einer Bibliothek im mittelfränkischen Ansbach …… (verschwinden) waren. Die Beamten spürten einige der …….(selten) Werke im Internet wieder auf, wo der Mann sie zum ……(kaufen) angeboten hatte.